



ein **Interreg Projekt** (Nr. J00295) für Schulklassen
mit der

Umweltstation Unterallgäu und dem Verein natopia

Dieses Projekt ist ein Gemeinschaftsprodukt des Vereins natopia (Sitz in Rum/Tirol) und der Umweltstation Unterallgäu (Sitz in Legau/Bayern).

Ziel des Projektes ist eine Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen unserer Zeit.

Das Projekt soll aufzeigen, dass Ressourcenschonung nicht zwangsläufig zu einem Verlust an Lebensqualität führt, aber eine Veränderung unseres Verhaltens erforderlich ist. Hier können natürliche Lebensgemeinschaften ein Vorbild sein, von denen wir Menschen Nachhaltigkeitsstrategien lernen können.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, einen Kontakt und Austausch von Ideen zwischen österreichischen und deutschen Schülern zu ermöglichen.

Zur Mitarbeit eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aus Schwaben und aus dem Tiroler Raum.

Die österreichischen und deutschen Schüler verbringen gemeinsam zwei Tage im Naturpark Tiroler Lech. Dort lassen wir uns von den Überlebensstrategien der vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt begeistern und inspirieren. Anschließend steht an der Umweltstation Unterallgäu für zwei Tage der Umgang des Menschen mit seinen Ressourcen im Vordergrund. Hier wird der Bogen von der Tier- und Pflanzenwelt im Naturpark Tiroler Lech zum Menschen gespannt.

Neue Strategien und Verhaltensweisen können in der Ressourcenerlebniswelt der Umweltstation direkt umgesetzt werden.

Der Spaß und das Naturerlebnis werden dabei nicht zu kurz kommen!

Programmüberblick:

TAG 1:

Ankunft zwischen 9:00 und 10:00 in Elmen im Lechtal. Nach dem Ausladen des Gepäcks fahren die Klassen mit ihrem Bus zum Ausgangspunkt der Tagesexkursion nach Forchach (Treffpunkt bei der Firma Urban).

Begrüßung und Einführung in den Naturpark Tiroler Lech:

- Wanderung zum Lech mit Vorstellung von wichtigen Vertretern der Pflanzen- und Tierwelt
- Aktionen zur Ressource Wasser:
 - Das Wasser im NP Tiroler Lech (Überschwemmung, Trockenzonen)
 - Anpassungen von Pflanzen an die Wasserverfügbarkeit (z.B. Deutsche Tamariske, Kiefer)
 - Das Leben im Wasser : Lebensraum für Fische und Wasserinsekten (z.B. Insektenlarven, Koppe).
- Aktionen zur Ressource Sonnenlicht:
 - Sonnenlicht und Pflanze
 - Schaffung vom Kleinklimastandorten (Blaugrüner Steinbrech)
- Rückkehr zur Unterkunft mit öffentlichem Bus
- Ev. abends Dokumentation der Ergebnisse

TAG 2:

- Sachen packen
- Wanderung zum Lech und Waldstandorten in Elmen
- Weiterführung Aktion zur Ressource Sonnenlicht:
 - Nutzung von Strahlungswärme (Eidechse)
- Aktion zur Ressource Nährstoffe:
 - Ameisen: geniale Baumeister und Nährstoffnutzer
 - Umgang der Natur mit Boden (Bodenprofil, Bodentiere,..)
 - Alpenschwemmlinge: auf der Suche nach wenig Nährstoffen
- Dokumentation der Ergebnisse
- Zw. 15:00 -16:00 Abfahrt nach Legau (der Transfer dorthin wird von uns organisiert und bezahlt)
- Beziehen der Unterkünfte (Hütten für jeweils 9 Schülerinnen), abends kurze Einführung zur Umweltstation

Methoden: im Naturpark Tiroler Lech werden v.a. forschende Aktionen stattfinden. Die Teilnehmer sind aufgefordert selbst Messungen und Beobachtungen durchzuführen, Arten zu suchen und zu fangen.

TAG 3:

- Kennenlernen der Umweltstation und der Ressourcenerlebniswelt
- Themenblock Ressource und Mensch:
In Gruppen wird der Umgang des Menschen mit den 3 Ressourcen erarbeitet und es wird versucht einen Bezug zu den Strategien der Tier-und Pflanzenwelt vom Lech herzustellen.
 - Umgang des Menschen mit Boden und Nährstoffen (Nahrungsmittelproduktion, Dünger,...)

- Der Mensch und Wasser: Regenwasser, Nutzung des Lechs, Trinkwasser, Wasserkraftwerke, Wasserverbrauch
- Umgang des Menschen mit Sonnenlicht (unerschöpfliche Ressource, Heizung, Bioenergie,..) -
- Ev. abends Dokumentation der Ergebnisse

TAG 4:

- Auswertung, Zusammenfassung der Erkenntnisse
- Anfertigung von Postern, Kunstwerk, Fotos
- Mittagessen
- Abschlussaktion (gegenseitige Präsentation – deutsche und österreichische Klasse)

Die genauen Aktionen, Themen und Programmpunkte sind noch in Ausarbeitung und auch vom Wetter und den Gegebenheiten vor Ort abhängig. Eine Variation des Programmes ist also möglich, Änderungen vorbehalten!

Die Klasse wird während der 4 Tage von je einem Betreuer aus Bayern und einem Betreuer aus Tirol begleitet. Kleinere Klassen (unter 13 Schülern) werden von 1 Betreuer begleitet.

Pro Termine werden, wenn möglich, immer ein deutsche und eine österreichische Klasse vor Ort sein. Während der Aktionen wird ein Austausch zwischen den beiden Klassen ermöglicht.

Die Anreise in den NP Tiroler Lech (Elmen, Gh. Kaiserkrone) und die Abreise von der Umweltstation Unterallgäu (Legau) ist von den Klassen selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Der Transfer von Elmen nach Legau wird von natopia und der Umweltstation organisiert und ist kostenlos!

Mögliche Termine für 2013:

16.-20. September

23.-27. September

7.-11. Oktober

ev.14.-17. Oktober

Weitere Termine 2014:

Im Mai/Juni/September – Anmeldung und Information bei:

Mag. Verena Retter

Verein natopia

0676 615 6986

verena.retter@natopia.at

Kosten:

68,30 Euro/SchülerIn (inkl. Programm, Verpflegung, Unterkunft, Transfer Elmen-Legau).

Das gesamte Programm wird über ein Interreg Projekt gefördert und kann daher so günstig durchgeführt werden.

Das Projekt wird bis Herbst 2014 gefördert und auf **6 Tiroler Klassen begrenzt!**

Die Abrechnung erfolgt nach der Veranstaltung mittels Rechnung an die Schule. Dabei müssen der Verein natopia und die Umweltstation Legau jeweils getrennte Rechnungen an die Schule stellen.